

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Gartenstadt/Stadtweide

Sitzungstermin: Donnerstag, 04.05.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: AWO Seniorenheim, Am Richtfunkturn 1, 18059 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Armin Zimmermann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Dietrich Külper CDU
Dr. Silvia Schmidt DIE LINKE.
Dr. Heinrich Prophet CDU
Peter Drecoll SPD
Andreas Meindl BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Rainer Bauer UFR
Sonja Schweinitz UFR

Verwaltung

Jörg Harmuth Stadtforstamt
Christoph Willert Stadtforstamt
Sigrid Sachtleber Ortsamt West

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Galina Koch Rostocker Bund entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Waldbegehung mit dem zuständigen Revierförster von 18.00-19.00 Uhr, Treff am Seniorenheim Stadtweide
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.04.2017
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- 6 Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- 7 Änderung des Sitzungskalenders - Änderung der Anfangszeit der Sitzungen von 18 Uhr auf 18:30 Uhr
- 8 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Waldbegehung mit dem zuständigen Revierförster von 18.00-19.00 Uhr, Treff am Seniorenheim Stadtweide

Die Sitzung beginnt mit dem Amtsleiter des Forstamtes Herrn Harmuth, dem Revierförster Herrn Willert, dem Ortsbeirat und anwesenden Anwohnern mit einer Waldbegehung im Bereich Stadtweide beginnend am Seniorenheim in Richtung Neuer Friedhof.

Herr Harmuth und Herr Willert geben eine Übersicht über den Zustand und die Entwicklung der städtischen Wälder, hier insbesondere zum Bereich Stadtweide.

Seit der Rückübertragung im Jahr 1992 unterliegt der Wald wieder den Vorgaben und Nutzungsansprüchen seiner Besitzer-der Rostocker Bürger.

Seit 1993 legt das Forstamt jährlich im Forstbericht und auf der Waldbereisung offen, wie die Rostocker und ihre Gäste von und mit diesem Wald leben und wie der Wald durch das Forstamt gepflegt wird.

Das Stadtforstamt bewirtschaftet z.Zt. eine Gesamtfläche von 5.974 Hektar Waldfläche, die in einer Revierkarte aufgezeichnet ist.

Nach der aktuell gültigen Forsteinrichtung sind 48% der Waldflächen mit Nadelbaumarten und 52% mit Laubbaumarten bewachsen.

Im Rostocker Stadtwald geht die Tendenz eindeutig zu älteren und stärkeren Bäumen.

Die höchsten Holzvorräte erreicht die Kiefer vor dem sonstigen Laubholz (Erle, Birke). Danach folgen Buche, Eiche und Fichte.

In der heutigen Zeit dient der Rostocker Kommunalwald in Großstadtnähe vorrangig der Erholung.

Einen wesentlichen Punkt zum Erhalt des Waldbestandes bildet die ständige Kontrolle der Beschaffenheit des Waldes. (Vitalitätsverluste, Absterbeerscheinungen insbesondere durch Borkenkäferarten, Windbruch, Verkehrssicherheit bei Bäumen an Straßen und Wegen, Aufforstung bei entstandenen Freifläche usw.)

Die erforderlichen Ziele und Vorgaben sind in verschiedenen Grundlagen festgehalten. Dazu gehören Beschlüsse der Rostocker Bürgerschaft und die notwendigen Fachplanungen.

Es zeigen sich vermehrt Probleme mit den instabilen Nadelholzbeständen

- die Kosten für die Verkehrssicherungsarbeiten steigen, da viele alte und große Nadelbäume
- direkt an Wohnbebauungen bzw. stark frequentierten Wegen und Straßen stehen.
- An der Rennbahnallee steht eine große Fällmaßnahme an (vermutl. im Herbst)
- Kurz- bis mittelfristig soll der Wald vom instabilen Nadelwald in einen stabilen Laub-Misch-
- Wald umgewandelt werden.
- Dadurch wird es künftig zu vermehrtem Holzeinschlag in dem Gebiet kommen.

Das Forstamt möchte dem OBR gern 1x jährlich bei einer Exkursion die Arbeitsschwerpunkte aufzeigen.

Der Vorschlag für die nächste Waldbegehung ist der 05.Oktober 2017, Beginn 16.30 Uhr.

(Terminabstimmung mit dem Forstamt)

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Anschließend an die Waldbegehung stellt Herr Zimmermann nachträglich die ordnungsgemäße Ladung fest. Der OBR ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.04.2017

Die Niederschrift vom 06.04.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Dr. Schmidt fragt nach, ob es einen Vor-Ort-Termin an der Kita Stadtweide gab, da zu dem vereinbarten Termin keiner erschienen ist. Auf Nachfrage bei der Leiterin der Kita wurde bekannt, dass der Kita dieses Problem nicht bekannt ist.

Frau Sachtleber berichtet, dass es einen Termin mit dem Amt für Verkehrsanlagen gab, aber nur um dem Amt das Problem vor Ort zu erläutern. Eine abschließende Klärung konnte nicht erfolgen.

Herr Dr. Prophet fragt nach, ob auf der Rasenfläche am Netto ein offizieller Weg gebaut werden kann, da der jetzige Weg eine Gefahr für Fußgänger darstellt.

Herr Zimmermann weist darauf hin, dass es sich bei der Rasenfläche um eine Privatfläche handelt und der Eigentümer an einem Weg nicht interessiert ist.

TOP 6 Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Herr Zimmermann verweist auf den Schulungstermin für die OBR am 29.05.2017. Bisher haben sich Herr Dr. Prophet, Frau Schweinitz, Herr Külper zur Teilnahme bereit erklärt. Der UBV hat ein Schreiben an das Amt für Verkehrsanlagen verfasst mit der Thematik der Überprüfung der Umwidmung des Asternweges von einer Anliegerstraße in eine Durchgangsstraße (Grundlage war Antrag der BI Asternweg).

Frau Sachtleber berichtet zur vorliegenden Stellungnahme zum MOPZ:
Die Anbindung Tannenweg an die B103 findet im MOPZ keine Erwähnung.
Fachtechnische Stellungnahme:

Die Maßnahme wurde als ineffizient (schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis) eingestuft und

nicht im MOPZ berücksichtigt.

In der Abstimmungsberatung der Versorgungsträger sind folgende Maßnahmen für den Bereich enthalten:

- Tannenweg 2017 2.BA bis Juni 2017
- Tannenweg 2017 3.BA bis Juni 2018
- Bau Straßenbeleuchtung Groß Schwaßer Weg/ PP Westfriedhof

TOP 7 Änderung des Sitzungskalenders - Änderung der Anfangszeit der Sitzungen von 18 Uhr auf 18:30 Uhr
--

Der OBR stimmt einstimmig dem Antrag zu, ab Juni den Beginn der Sitzung auf 18.30 Uhr zu verschieben.

TOP 8 Verschiedenes

Keine Anträge